

OS X Yosemite

Öffentliche Betaversion im Sommer:

Apple hat auf der Entwicklerkonferenz WWDC 2014 in San Francisco die nächste Version des Betriebssystems OS X vorgestellt. Sie trägt den Namen Yosemite (benannt nach dem Nationalpark in Kalifornien), soll im Herbst auf den Markt kommen und verfügt über ein neues Oberflächendesign. Entwickler können sich ab sofort eine Vorabfassung von OS X Yosemite herunterladen, eine öffentliche Betaversion für alle Anwender ist für den Sommer geplant.

„Mit Yosemite wurde OS X völlig neu gestaltet und mit einer frischen, modernen Optik verfeinert, in der Bedienelemente klarer, intelligenter und verständlicher sind und gradlinige Symbolleisten den Fokus auf die Inhalte richten ohne Kompromisse bei der Funktionalität einzugehen. Durchscheinende Elemente enthüllen zusätzliche Inhalte in App-Fenstern und liefern einen Hinweis auf das, was sich dahinter verbirgt und übernehmen das Aussehen des Desktops. Die App-Icons haben ein übersichtliches, einheitliches Design und eine aktualisierte System-schrift verbessert die Lesbarkeit“, so Apple über die Benutzeroberfläche von OS X Yosemite.



Das Oberflächendesign von OS X Yosemite.

Nachfolger für die iDisk, engere Verzahnung mit iOS-Geräten

Mit iCloud Drive führt Apple einen Nachfolger für die vor zwei Jahren eingestellte iDisk ein. iCloud Drive ist direkt im Finder integriert und ermöglicht das Speichern von beliebigen Dateien in der iCloud. Es können Ordner angelegt und Tags hinzugefügt werden. Der Zugriff auf iCloud Drive soll nicht nur mit Macs und iOS-Geräten, sondern auch mit Windows-Systemen möglich sein.



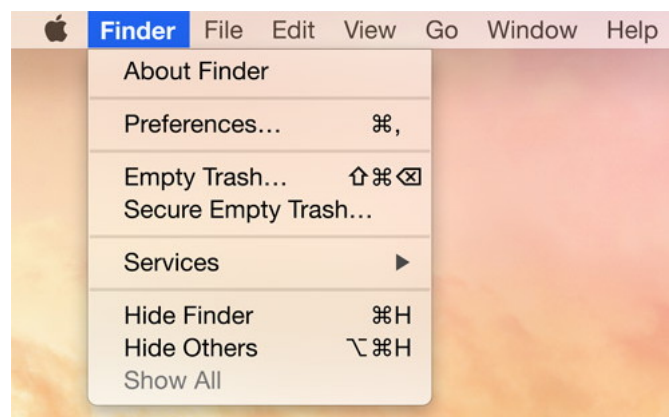
OS X Yosemite

Die Anbindung von iOS-Geräten an Macs wurde weiter verbessert. So funktioniert der AirDrop-Datenaustausch mit OS X Yosemite nun auch zwischen beiden Plattformen. Die Funktion „Handoff“ ermöglicht die Übertragung einer Aktivität von einem Gerät auf ein anderes. Beispielsweise kann man mit dem iPhone eine E-Mail beginnen und sie dann mit dem Mac fertigstellen.

Mit dem iPhone empfangene SMS- und MMS-Mitteilungen werden jetzt auch auf dem Mac angezeigt. Außerdem lassen sich mit OS X Yosemite iPhone-Telefonate starten oder entgegennehmen. Apple verspricht außerdem eine einfachere Nutzung eines mit dem iPhone erzeugten WLAN-Hotspots.

Verbesserungen für Mitteilungszentrale, Safari und Spotlight

Die Mitteilungszentrale hat eine neue „Heute“-Ansicht erhalten, die einen schnellen Blick auf Termine, Erinnerungen, Aktienkurse, Wetterdaten, Weltuhr und Ereignisse in sozialen Netzwerken bietet. Mit Widgets aus dem Mac-App-Store lässt sich die „Heute“-Ansicht individualisieren. Die Suchfunktion Spotlight erscheint nun in der Mitte des Bildschirms und bietet zusätzliche Ergebniskategorien, beispielsweise von der Suchmaschine Bing, der Karten-Anwendung, Wikipedia und den App-Stores. Außerdem unterstützt Spotlight jetzt auch Umrechnungen.



Die Systemschrift von OS X Yosemite.

Zu den Neuerungen im Web-Browser Safari gehören Anbindung an die Suchmaschine DuckDuckGo, eine beschleunigte JavaScript-Ausführung, Unterstützung zusätzlicher Web-Standards (darunter WebGL und SPDY), eine neue Tab-Ansicht (zeigt Miniaturansichten aller geöffneten Web-Sites in einem Fenster), eine neue Favoriten-Ansicht (ermöglicht den schnellen Zugriff auf Lieblings-Webseiten) und mehr Kontrolle über den Datenschutz.

Markup-Unterstützung für Apple Mail, neue Technologien

Der E-Mail-Client von OS X Yosemite erhält Markup-Unterstützung und verbesserte die Handhabung von Anhängen. „Mit Markup kann man schnell Formulare ausfüllen und unterzeichnen und sogar Bilder und PDFs innerhalb von Mail kommentieren. Mit MailDrop kann man problemlos große Videos, Bilder oder Dateien mit bis zu 5 GB aus der Mail-App an jede andere E-Mail-Adresse senden“, so Apple.



Die neugestalteten Fenster-Buttons.

Apple hat in OS X Yosemite neue Programmierschnittstellen und Technologien für Entwickler eingebaut. Beispielsweise soll SpriteKit es einfacher machen, realistische Bewegung, Physics und Beleuchtung in Spiele einzubinden. Entwickler können ihre Software um Anbindung an die „Handoff“-Funktion ergänzen und Widgets für die „Heute“-Ansicht der Mitteilungszentrale schreiben.



Das neue Dock.

Kostenloser Download, Systemanforderungen

OS X Yosemite wird wie der Vorgänger OS X Mavericks kostenlos sein. Die OS-X-Yosemite-Betaversion für Entwickler (Build 14A238x) hat die gleichen Systemanforderungen wie OS X Mavericks. OS X Yosemite läuft auf folgenden Systemen:

- iMac (Mitte 2007 oder neuer)
- Mac mini (Anfang 2009 oder neuer)
- Mac Pro (Anfang 2008 oder neuer)
- Xserve (Anfang 2009)
- MacBook Air (Ende 2008 oder neuer)
- MacBook Pro (Mitte 2007 oder neuer)
- MacBook (Ende 2008 oder neuer)

Anmeldungen für den öffentlichen Betatest sind [auf dieser Web-Seite](#) möglich. Allerdings ist das Betatestprogramm auf eine Million Anwender begrenzt.



iOS 8

iCloud Fotomediathek, neue Nachrichten-Features und App für Gesundheits- und Fitnessdaten

SAN FRANCISCO – 2. Juni 2014 – Apple hat heute iOS 8 vorgestellt, die bedeutendste Version seit Start des App Store, die Nutzern unglaubliche neue Funktionen und Entwicklern die Werkzeuge zum Erstellen von erstaunlichen neuen Apps an die Hand gibt. iOS 8 bietet eine einfachere, schnellere und intuitivere Nutzererfahrung, darunter iCloud Fotomediathek, die es ermöglicht Fotos und Videos einfacher über die Geräte eines Nutzers hinweg zu genießen; neue Nachrichten-Funktionen, um auf einfache Art und Weise Sprache, Videos oder Fotos mit nur einem Wisch zu teilen; und eine vollständig neue App für Gesundheits- und Fitnessdaten, die einen klaren Überblick der Gesundheits- und Fitnessdaten an einem Ort bietet. iOS 8 beinhaltet außerdem vorausschauende Worterkennung für die QuickType-Tastatur von Apple; Familienfreigabe, der einfachste Weg Einkäufe, Fotos und Kalender innerhalb eines Haushalts zu teilen; und iCloud Drive, sodass man Dateien speichern und von überall darauf zugreifen kann.

„iOS 8 bietet einfachere, schnellere und intuitivere Möglichkeiten sein Gerät mit unglaublichen neuen Features zu nutzen, darunter iCloud Fotomediathek, einer neuen Nachrichten-App, der QuickType-Tastatur und einer vollständig neuen App für Gesundheits- und Fitnessdaten“, sagt Craig Federighi, Senior Vice President Software Engineering von Apple. „Darüber hinaus geben wir Entwicklern erstaunliche neue Werkzeuge an die Hand, um das Verwalten von Gesundheit und dem Zuhause über die Geräte zu einer integrierten, einfachen und sicheren Erfahrung zu machen.“

In iOS 8 ermöglichen die Fotos-App und iCloud Fotomediathek Zugang zu allen Fotos und Videos zu jeder Zeit an jedem Ort. Die Fotos eines Nutzers sind leicht zu finden und einheitlich über alle aktivierten Geräte eines Anwenders organisiert. Die Fotos-App

kann automatisch Horizonte begradigen und dank intelligenter Bearbeitungswerkzeuge kann man schnell Belichtung und Farbe optimieren oder auf individuelle Werkzeuge zugreifen, um einen tiefergreifenden Feinschliff vorzunehmen. Über iCloud Fotomediathek werden sämtliche Anpassungen und Effekte automatisch auf allen Geräten eines Nutzers aktualisiert.

Unterhaltungen in Nachrichten werden mit der Möglichkeit mittels eines einzigen Wischs zu kommunizieren noch intensiver. Tap to Talk ermöglicht das Teilen von Sprache und die selbe einfache Geste funktioniert für das Teilen von Videos und Fotos innerhalb von Nachrichten. Gruppennachrichten bietet nun die Möglichkeit Kontakte hinzuzufügen oder zu entfernen, eine Unterhaltung zu verlassen sowie die Option nicht gestört zu werden. Nutzer können kinderleicht sämtliche Fotos und Videos innerhalb einer Unterhaltung durchstöbern und mehrere Fotos und Videos gleichzeitig teilen. Man hat die Möglichkeit seinen aktuellen Aufenthaltsort aus Nachrichten heraus für eine Stunde, einen Tag oder länger zu teilen.

Die neue App für Gesundheits- und Fitnessdaten sammelt die Informationen, die man aus seinen verschiedenen Gesundheits-Apps und Fitnessgeräten auswählt und bietet eine klare und aktuelle Übersicht an einem Ort. iOS 8 gibt Entwicklern die Möglichkeit Gesundheit und Fitness-Apps untereinander kommunizieren zu lassen. Die Einwilligung des Nutzers vorausgesetzt kann jede App spezifische Informationen von anderen Apps nutzen, um eine umfassendere Art des Gesundheits- und Fitnessmanagements zu ermöglichen. Beispielsweise werden die Nike+-Apps im Zusammenspiel mit NikeFuel in der Lage sein, weitere wichtige HealthKit-Merkmale wie Schlaf und Ernährung hinzuzuziehen, um ein individualisiertes Nutzerprofil zu erstellen und die sportliche Leistung zu verbessern.

Das neue vorausschauende Schreiben für die QuickType-Tastatur von Apple ist smarter und personalisierter und berücksichtigt auf intelligente Weise den Kontext, wie beispielsweise wer der Empfänger ist und in welcher App man gerade schreibt. QuickType versteht die Art und Weise wie kommuniziert wird und schlägt Lieblingsphrasen vor, sodass man ganze Sätze mit nur wenigen Fingertipps schreiben kann. Das, was die Tastatur lernt, ist auf dem Gerät des Nutzers verschlüsselt und wird niemals in die Cloud gesendet.

iOS 8 führt Familienfreigabe ein, eine Funktion die es einfacher denn je macht innerhalb des selben Haushalts zu kommunizieren sowie Einkäufe, Fotos und Kalender zu teilen. Familienmitglieder können die iTunes-, iBooks- oder App Store-Einkäufe der Angehörigen durchstöbern und herunterladen. Bis zu sechs

Mitglieder können daran teilhaben, jedes mit seiner eigenen Apple ID. Eltern können Apple IDs für Kinder erstellen, die Ask to Buy beinhalten, was die Erlaubnis der Eltern für Einkäufe erfordert. Familienfreigabe hält durch das Erstellen geteilter Familien-Fotostreams und geteilter Kalender automatisch jeden auf dem Laufenden und bietet die Möglichkeit Familienangehörige und ihre Geräte zu lokalisieren.

Mit iCloud Drive können jegliche Dokumenttypen über die Geräte eines Nutzers hinweg sicher gespeichert, abgerufen und bearbeitet werden. Wird auf einem Gerät etwas bearbeitet, steht der aktuellste Stand der selben Dokumentversion auf allen Geräten zur Verfügung, ob iOS-Gerät, Mac, Windows PC oder auf www.icloud.com. iCloud Drive bringt ein völlig neues Niveau an Zusammenarbeit zwischen Apps in dem es einen nahtlosen Zugang und die Möglichkeit an der selben Datei über verschiedene Apps hinweg zu arbeiten, zur Verfügung stellt.

Für Unternehmen setzt iOS 8 auf das neue IT-Modell für mobile Mitarbeiter, indem es die Art und Weise verbessert die Nutzer darüber zu informieren, wie ihre Geräte konfiguriert, verwaltet oder eingeschränkt sind. iOS 8 bietet erweiterte Sicherheit und Verbesserungen bei der Verwaltung, sowie neue Produktivitäts-Funktionen darunter ein erweitertes Datenschutzniveau für wichtige, integrierte Apps, die Möglichkeit seinen Abwesenheitsassistenten einzustellen, die Verfügbarkeit eines Kollegen einzusehen, wenn man ein Meeting ansetzt und Unterstützung für die konfigurierbaren Thread Notifications in Mail.

Weitere iOS 8-Funktionen beinhalten:

- Design-Weiterentwicklungen, die auf dem atemberaubenden Interface von iOS 7 aufbauen und interaktive Benachrichtigungen, Schnellzugang zu den wichtigsten Kontakten, die Möglichkeit schnell zwischen Posteingang und Entwürfen in Mail hin- und herzuwechseln, sowie intelligente Vorschläge ermöglichen;
- erweiterten Spotlight-Leistungsumfang, um Ergebnisse zu zeigen, die über das, was auf dem Gerät des Nutzers ist, hinausgehen, darunter Artikel aus Wikipedia, Ergebnisse aus den Nachrichten und Resultate nahegelegener Orte; und
- verstärkte Kontinuität zwischen iPhone, iPad und Mac darunter Handoff, um eine Aktivität auf einem Gerät zu beginnen und auf einem anderen zu beenden, zusammen mit Instant Hotspot und der Möglichkeit Anrufe zu tätigen und entgegenzunehmen sowie SMS- und MMS-Nachrichten von Mac oder iPad aus zu senden.

Die iOS 8 Beta Software und das SDK sind ab sofort für Mitglieder des iOS Developer Program auf developer.apple.com erhältlich. iOS 8 wird in diesem Herbst als kostenloses Software Update für das iPhone 4s, iPhone 5, iPhone 5c, iPhone 5s, iPod touch (fünfte Generation), iPad 2, iPad mit Retina Display, iPad Air, iPad mini und iPad mini mit Retina Display erhältlich sein. iCloud Fotomediathek und iCloud Drive nutzen den iCloud Speicher, bei dem die ersten 5 GB kostenlos sind. Änderungen bei den Funktionen sind vorbehalten. Einige der Funktionen sind möglicherweise nicht in allen Regionen oder Sprachen verfügbar.

Wie man Probleme mit Einstellungsdateien löst

von Kurt J. Meyer

Es war einer dieser merkwürdigen Fälle von Computer-Voodoo: Mit dem Installieren von OS X 10.9 Mavericks war mein guter alter Scanner, ein Canon LiDE 60, nicht mehr mit dem System kompatibel, und ich kaufte ein offiziell als kompatibel bezeichnetes Nachfolgemodell, den LiDE 110. Dieser Scanner aber funktionierte bei mir nicht, sondern warf beharrlich Fehlermeldungen aus wie „Kann die Datei nicht schreiben“.

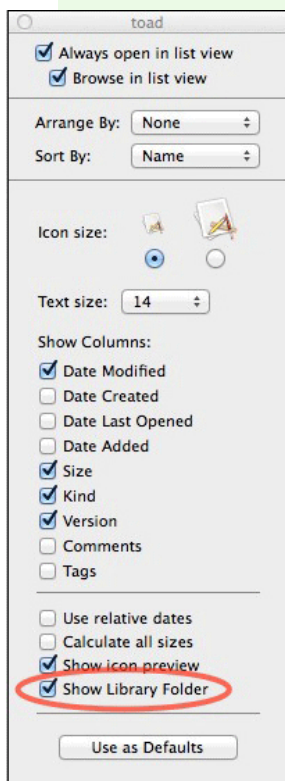
Ein Mailwechsel mit Canon's Support führte mich schlussendlich zu der Erkenntnis, dass der Scanner in einem frisch angelegten Benutzerkonto tatsächlich funktionierte, nicht aber in meinem Benutzerkonto. Warum das so war, blieb mir lange Zeit schleierhaft, bis ich in Apple's Diskussionsforen auf einen Beitrag stieß, in dem ein gewisser „Old Toad“ folgenden Rat gab, den ich hier ins Deutsche übertragen habe:

Probleme mit Preferences lösen

Achtung: In Lion und Mountain Lion ist der Ordner Home/Library ausgeblendet. Um ihn dauerhaft sichtbar zu machen, gibt man folgenden Befehl ins Fenster des Terminal-Programms ein:

```
chflags nohidden ~/Library
```

und drückt die Return-Taste.



Benutzt man OS X 10.9 Mavericks, geht man in den Home-Ordner und benutzt das Menü *Darstellung > Darstellungsoptionen ...*, um das nebenstehende Fenster anzuzeigen.

Schritt-für-Schritt-Anleitung:

1. Alle Programme schließen.
2. Wählen Sie den Inhalt des Ordners Home/Library/Preferences aus und ziehen Sie ihn in den Papierkorb. Sie werden nach Ihrem Admin-Passwort gefragt.
3. Starten Sie den Mac neu. Sie sollten Ihre Benutzerkennung und Ihr Passwort wissen, denn Sie werden danach gefragt werden. (Gleiches gilt auch für die Apple-ID zum Einloggen in Ihr iTunes- bzw. App Store-Benutzerkonto.)

4. Lassen Sie nun das problematische Programm laufen und prüfen Sie, ob es jetzt funktioniert.
5. Wenn das Problem behoben ist:
 - a) Öffnen Sie den Preferences-Ordner auf Ihrem Schreibtisch, wählen Sie seinen gesamten Inhalt aus und kopieren Sie ihn zurück in den Ordner Home/Library/Preferences.
 - b) Wenn das Kopieren-Fenster erscheint, kreuzen Sie die Box an „Für alle Objekte anwenden“ und klicken Sie den Button „Nicht ersetzen“.
 - c) Starten Sie den Mac neu.
7. Wenn das Problem nicht gelöst ist, ziehen Sie den Inhalt des Preferences-Ordners auf Ihrem Schreibtisch zurück in den Ordner Home/Library/Preference und klicken dieses Mal für alle Objekte auf Ersetzen.
8. Starten Sie den Mac neu, und Sie sind wieder am Ausgangspunkt.

Bewahren Sie den Preferences-Ordner auf dem Schreibtisch so lange auf, bis Sie sicher sind, dass alle Registrierungsinfos aller Programme, mit denen Sie arbeiten, intakt sind. Anderenfalls können Sie die benötigten Dateien erneut aus dem Ordner auf dem Schreibtisch in den Home/Library/Preferences-Ordner kopieren.

Mein Scanner funktioniert seit Schritt 4 tatsächlich ohne Probleme. Da sich zu diesem Zeitpunkt nur die vom System neu angelegten Einstellungsdateien im Preferences-Ordner befanden, muss auch das ursprüngliche Funktionshindernis im Bereich der systemeigenen Einstellungen gelegen haben.

Um meine Freude über dieses Erfolgserlebnis nicht überschäumen zu lassen, tauchte allerdings prompt ein neues Problem auf: Das Trackpad meines MacBook Pro wollte nicht mehr scrollen.

Es kostete mich einiges an Zeit und vergeblichen Lösungsversuchen (bis hin zu einer wirkungslosen Neuinstallation des Systems), bis eine weitere Recherche in den Apple-Diskussionsforen mir schließlich die Lösung des Problems zeigte. Ich lernte: Die **Scroll-Funktion des Trackpads** ist in den Systemeinstellungen nicht im Bereich *Trackpad* zu finden, wo ich sie gesucht hatte, sondern unter *Bedienungshilfen > Maus & Trackpad*.

Da muss man erst einmal darauf kommen.

Was tun, wenn der Mac langsamer wird?

von Kurt J. Meyer

Beim letzten Mactreff sprachen wir über das Problem eines immer langsamer werdenden Macs. Zu diesem Thema liefert Google ein paar interessante Links:

<http://www.apfelwerk.de/2013/10/mac-schneller-machen/>

<http://tekshrek.com/langsamer-finder-unter-os-x-mave-ricks-und-so-wird-er-wieder-flott/>

Ich habe kürzlich selbst einen Fall von Verlangsamung erlebt, der Programme wie MacGiro und Excel betraf und der laut Konsolen-Meldungen etwas mit Zeichensätzen zu tun hatte. Ich machte mich auf die Suche und fand in der Schriftsammlung eine leere Zeichensatz-Liste, die offenbar zu Irritationen führte. Ich habe diese Liste gelöscht und einen Neustart ausgeführt. Die Programme liefen dann wieder flott.

Dies war ein Einzelfall, bei dem allem Anschein nach die Zeichensatzverwaltung das Problem verursachten.

Grundsätzlich würde ich, wenn ein Mac langsamer wird, folgende Schritte empfehlen:

1. Manchmal hilft ein simpler **Neustart** des Systems. Wenn man in der Konsole in die Logs schaut und all die Fehlermeldungen liest, die sich dort ansammeln, wundert man sich, dass der Rechner überhaupt funktioniert. Und die Menge der Fehlermeldungen steigt natürlich an, je länger die Nutzungsdauer ist.
2. Von der Recovery Partition starten und die **Volumenstruktur** der Festplatte reparieren. Ich beobachte öfters Fehler in der Volumenstruktur, die sich beim Löschen von Dateien einschleichen, wenn der verfügbare Platz nicht wieder ordnungsgemäß freigegeben wird. Bei der Gelegenheit sollte man auch gleich die **Zugriffsrechte** reparieren. — Diese Maßnahmen machen den Rechner deutlich flotter, auch wenn nach dem Neustart erst einmal etwas Zeit benötigt wird, um den Spotlight-Index neu aufzubauen.
3. Mit einem Programm wie OnyX **Caches** löschen. Vor allem die Benutzer-Caches und die Zeichensatz-Caches; sinnvoll aber ist auch das Löschen defekter Preference-Dateien. — Hingegen muss man die sogenannten Wartungsskripte (Täglich, Wöchentlich, Monatlich) heutzutage nicht mehr von Hand starten. OnyX gibt Auskunft, wann sie zuletzt ausgeführt wurden.
4. Weitergehende **Reinigungsmaßnahmen** sind mit MacCleanse oder CleanMyMac denkbar. Derlei Reinigungsaktionen können die Suche nach Datei-Duplikaten oder nach nicht benötigten Sprachpaketen umfassen. CleanMacMac analysiert zudem die iPhoto-Mediathek eingehend auf Duplikate und temporäre Bearbeitungsdateien.
5. **Finder beschleunigen**: Der Tipp im zweiten oben genannten Link deaktiviert Suchvorgänge des Finders nach Netzwerkvolumes, die unnötig sind, wenn Du typischerweise zuhause an einem einzelnen Mac arbeitest. Das vermeidet Verzögerungen beim Aufbau des Fensterinhalts im Finder.
6. Ultima ratio ist die **Neueinrichtung der Platte**, nämlich ein Backup der langsamen Festplatte anzulegen, die interne Platte dann zu formatieren, mittels der Recovery Partition OS X neu zu installieren und die Daten dann mit dem Migrationsassistenten wieder vom Backup zurückzuholen. Das ist eine Maßnahme, die einige Stunden Zeit erfordert, aber den Vorteil hat, dass alle Dateien wieder optimal auf der Platte angeordnet werden.
7. Erweiterung des **RAMs**. Die Grundausstattung der Rechner ist heutzutage eher zu gering. Die 4 GB, mit denen Apple immer noch die Basiskonfiguration seiner Geräte ausstattet, sind als das absolute Minimum anzusehen. Eine Verdopplung bringt eine deutliche Beschleunigung, da damit das Auslagern virtuellen Speichers auf die Festplatte viel seltener erforderlich ist. Anbieter wie dsp-memory und Amazon ermöglichen eine Aufrüstung für viel weniger Geld, als Apple für die entsprechenden RAM-Ausbaustufen verlangt.
8. Austausch der **Festplatte** oder Einbau einer **SSD**. Die alte Faustregel, dass man etwa 10% Speicherplatz auf der Startdisk frei haben sollte, gilt angesichts der TB-Platten nicht mehr in absoluten Zahlen, aber OS X braucht Platz zum Rangieren der Daten, z. B. wenn wenig RAM zur Verfügung steht oder große Dateien kopiert werden. Herkömmliche Festplatten kosten nicht mehr viel; SSDs sind z. Zt. noch relativ teuer, aber die Preise sinken. Man muss natürlich abwägen, ob sich der Einbau einer SSD in einen alten Rechner lohnt oder ob man stattdessen einen neuen Mac mit besserer Ausstattung kauft.